



Aktuelle Trends der urbanen Mobilität am Beispiel München

Georg Dunkel

Landeshauptstadt München
Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Stadtentwicklungsplanung
Verkehrsplanung

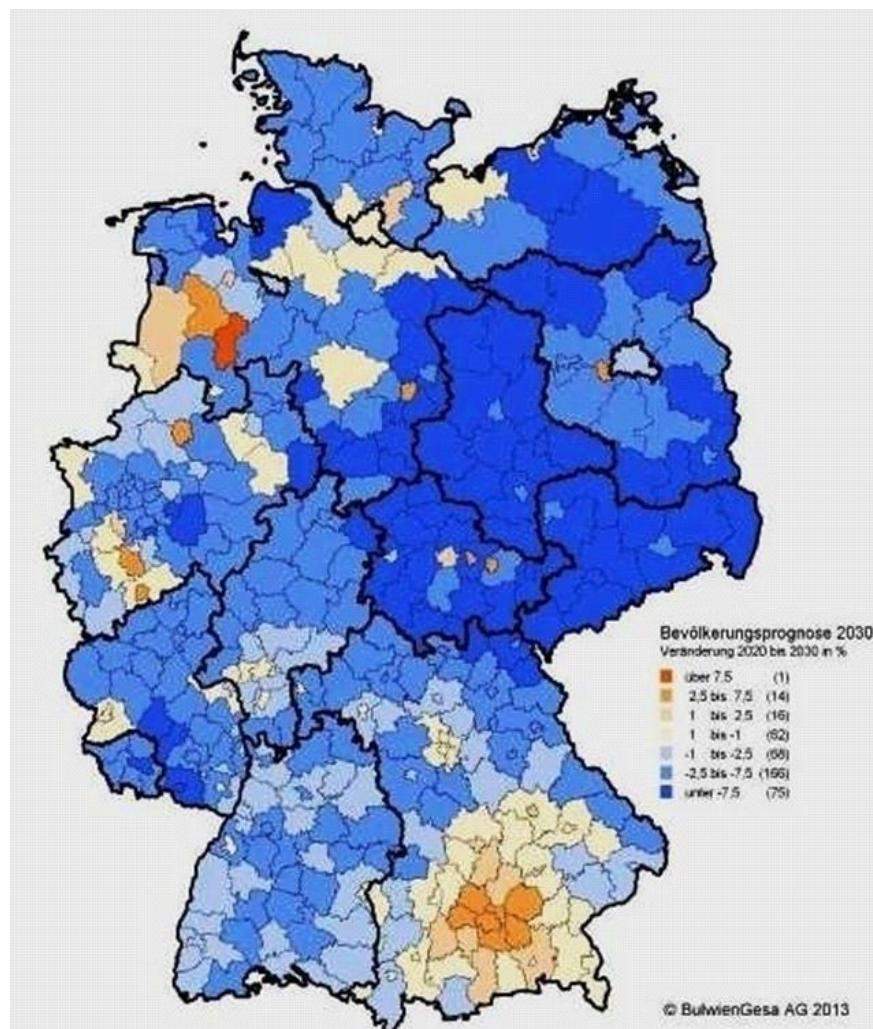


Inhalt

- 1. Herausforderungen**
- 2. Modellquartiere nachhaltiger Mobilität
Beispiel City2Share**
- 3. Nahmobilität + Mobilitätskonzepte im Wohnungsbau**



1. Herausforderungen



Bevölkerungsentwicklung in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns
Veränderung 2032 gegenüber 2012 in Prozent



Größte Abnahme: Lkr Wunsiedel i.Fichtelgebirge -18,0 %
Größte Zunahme: Lkr München +15,7 %
Bayern: +2,8 %

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2014

2015

1,5 Mio. Einwohnerinnen und Einwohner
Ende 2015 lebten 31.000 Menschen mehr in München als 2014 (+ 2 %)

310 km² Stadtgebiet

4.800 Einwohner/km²

Berlin 3.800 Einwohner/km²

Hamburg 2.400 Einwohner/km²

Wien 4.300 Einwohner/km²

An aerial photograph of Vienna, Austria, showing the dense urban sprawl of the city. The image captures the intricate grid pattern of streets, numerous green spaces, and the winding course of the River Danube through the center of the city. The surrounding rural landscape is visible beyond the urban boundaries.

2030

**1,7 Mio. Einwohnerinnen und Einwohner
310 km² Stadtgebiet
5.500 Einwohner/km²**



1. Herausforderungen

STATISTIK DES UMWELTBUNDESAMTES

Nur in Stuttgart ist die Luft dicker

Quelle: Münchener Merkur, 01.02.17

BAYERN VERKEHRSSTUDIE

München ist Deutschlands neue Stau-Hauptstadt

Quelle: Welt.de, 21.02.17



Hier herrscht dicke Luft

Foto: Götzfried

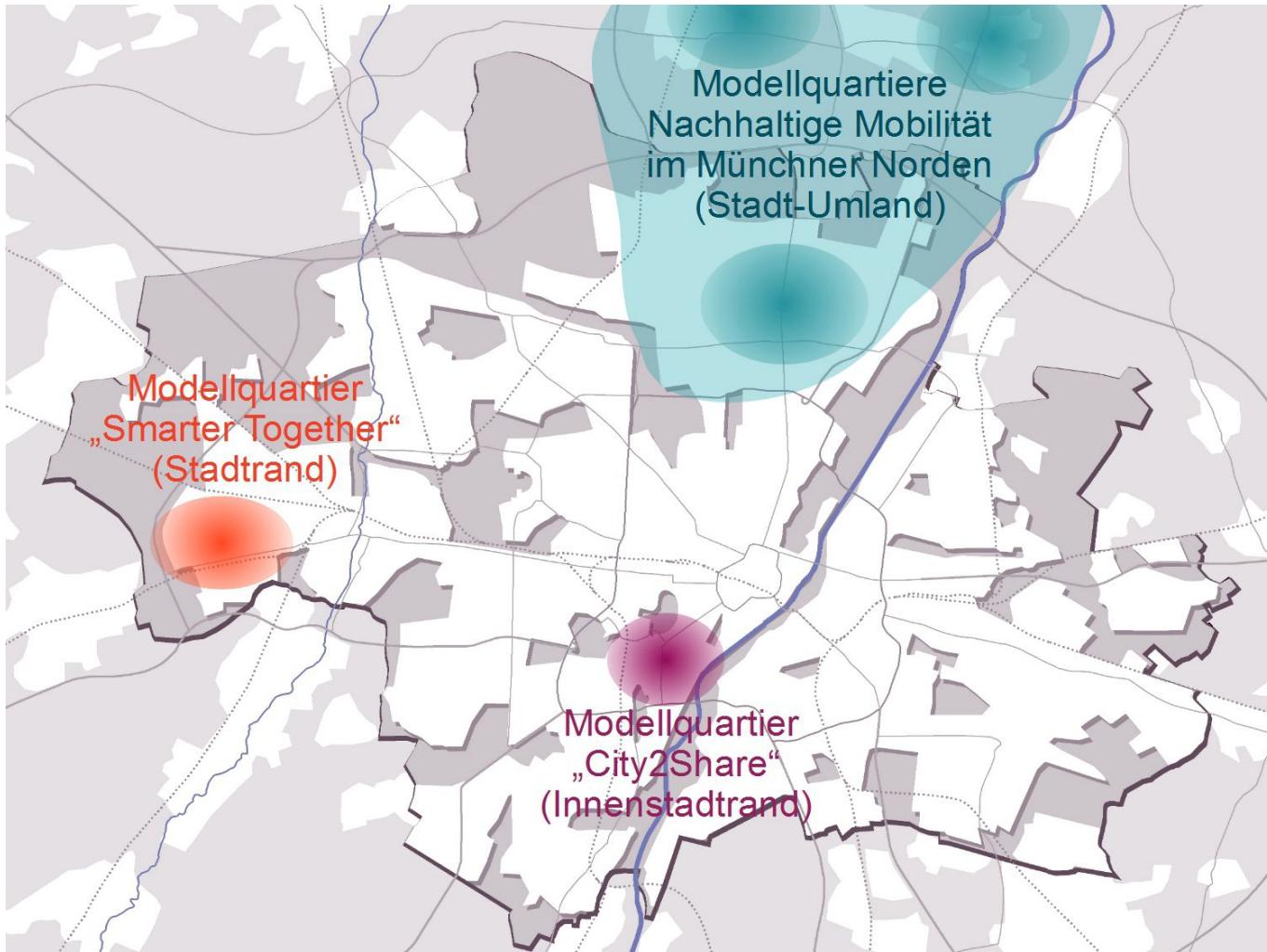
Stinker-Alarm an Landshuter Allee

Quelle: tz, 01.02.17



2. Modellquartiere nachhaltiger Mobilität

Übersicht über Münchens Modellquartiere



City2Share:
Innenstadt-Randlage,
Inzell-Initiative,
BUMB „Erneuerbar mobil“

Smarter Together:
Stadtrandlage,
EU Smart Cities
Programme

**Modellquartiere
MünchenerNorden:**
ECCENTRIC
stadtgrenzen-
übergreifend,
Inzell-Initiative, EMM,
etc.



2. Modellquartiere nachhaltiger Mobilität - City2Share

City2Share

SOZIAL, URBAN, MOBIL

Kooperatives Projekt im Förderprogramm „Erneuerbar Mobil“ des BMUB

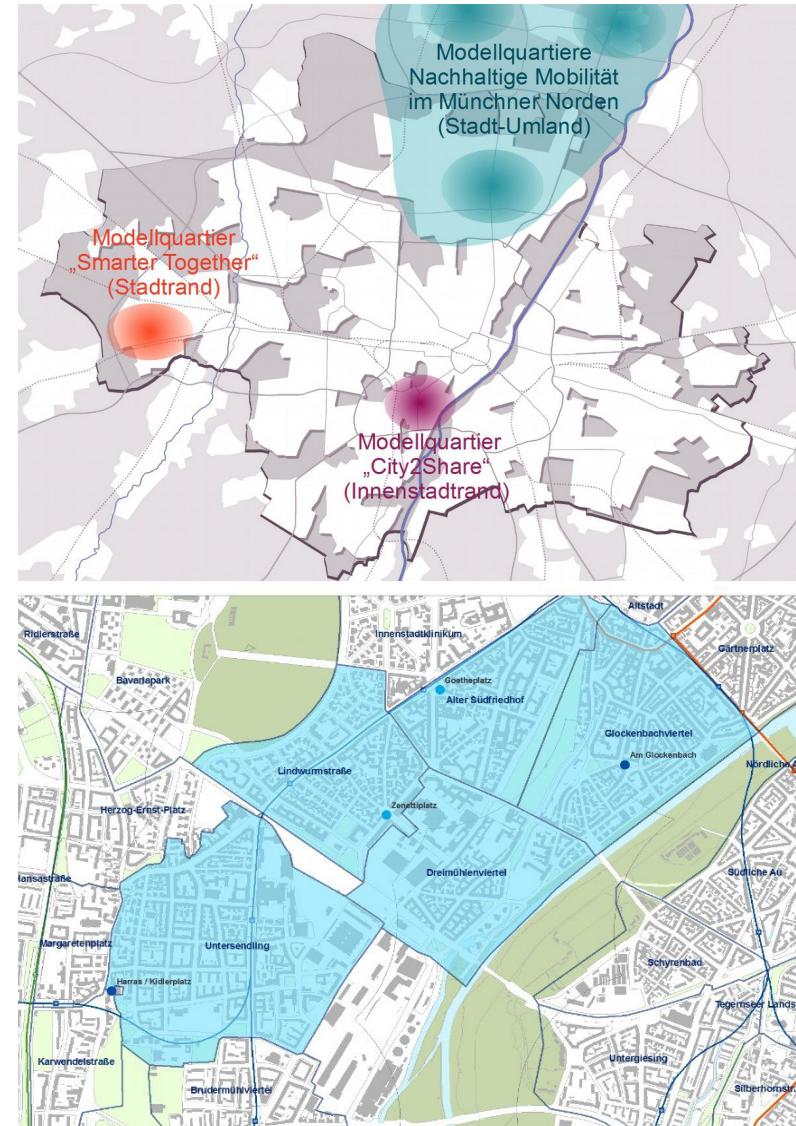
AP4000

Testfeld München (Isarvorstadt & Untergiesing)

AP-Leitung:
LHM Plan

AP-Beteiligter:
BMW,
DriveNow,
SIEMENS,
LHM,
MVG,
UniBwM,
TU Dresden,
UPS

- Im **Modellquartier** sollen einzelne Aspekte aus City2share **real erprobt** werden
- Dabei zeichnet sich das Modellquartier durch eine **zentrale Innenstadtrandlage, hohe Dichte, vielfältige Nutzungsmischung und hohem Parkdruck** aus
- City2share zielt damit auf den **innenstadtnahe Bestandsquartiere der Stadt ab**



AP-Leitung:
SWM/ MVG

AP-
Beteiligter:
LHM PLAN,
DriveNow,
SIEMENS

- **Planung und Aufbau von Elektromobilitätsstationen** als physische Bündelungs- und Vernetzungspunkte für Elektromobilität
- Einsatz von **innovativer Sensorik zur Detektion der Park- und Ladeplätze**
- Integration eines **diversifizierten e-Sharing Angebotes**



AP4200*

Maßnahmen zur Steigerung der Umfeldattraktivität

AP-Leitung:
PLAN

AP-
Beteiligte:
Betroffene
städtische
Referate

- Erprobung verschiedener Möglichkeiten der **Umnutzung** von **öffentlichen Raum**
- **Erörterung** der organisatorischen und baulichen Maßnahmen hinsichtlich Lage, **Funktion** und **Kapazität** mit **Bewohnerinnen und Bewohnern** sowie **Lokalpolitik**
- Errichtung von temporären Einrichtungen im Straßenraum zur **Attraktivierung des Umfeldes**



AP4400

e-Lieferverkehr

AP-Leitung:
UPS

AP-
Beteiligter:
UniBwM,
LHM

- Installation von **Verteiler-Containern** im öffentlichen Straßenraum
- Lagerung von Paketen zur anschließenden **emissionsfreien Auslieferung mit zwei- oder dreirädrigen Elektrofahrzeugen**
- Tägliche Abholung der Container und Befüllung im Logistikzentrum



AP4500*

Elektromobilitätsstationen in der Reflexion des Quartiers

*AP4600 wird nicht durch das BMUB finanziell gefördert, bleibt aber weiterhin ein integrierter Bestandteil von City2Share

AP-Leitung:
LHM Plan
[UA zebraalog]

AP-Beteiligter:
BMW,
SWM/MVG, difu,
UniBwM,
TU Dresden

Um die Wirkung der Elektromobilitätsstationen zu messen und zu steigern werden die **Anwohner** dieser Stationen umfangreich in **Planung und Umsetzung** miteingebunden.

- **Öffentlichkeitsarbeit**
(verschiedene Veranstaltungen & Aktionen in den Quartieren),
- **Bürgerwerkstätten**, mit Infomärkten
- **Quartierstische** mit relevanten Stakeholdern, Projektmanagement
- **Online-Dialog** mit den Bürgern
- **Bürgerbüro**
- **Temporäre Umnutzung von Flächen** (bspw. Errichtung von Parklets)
- **Prozessbegleitende Kommunikation & Medienarbeit**





2. Modellquartiere nachhaltiger Mobilität - City2Share

SIEMENS



HOCHBAHN



 **DriveNow**



der Bundeswehr
Universität München



**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN**

www.City2Share.de



3. Nahmobilität + Mobilitätskonzepte im Wohnungsbau

- „Kompakt, urban, grün“: Integration von Städtebau, Qualität des öffentlichen Raums, Aufenthaltsqualität und Mobilität!
- Nahmobilität als Planungsprinzip: selbstbestimmte, sichere, preiswerte, stadt- und umweltverträgliche Mobilität für Alle fördern!
- Bevölkerungswachstum und Zunahme des motorisierten Individualverkehrs entkoppeln – Anteil des nicht motorisierten Verkehrs steigern, Umwelt entlasten (Lärm, CO₂, Stickoxide, Feinstaub)!
- Kurze tägliche Wege durch Nutzungsmischung und gute Nahversorgung, leichte Erreichbarkeit und Orientierung zu Fuß und mit dem Fahrrad!
- Zielgruppenorientierte Strategien und Maßnahmen entwickeln und kommunizieren, frühzeitige Partizipation ermöglichen!
- Handlungsprogramm entwickeln, Prioritäten setzen!



3. Nahmobilität + Mobilitätskonzepte im Wohnungsbau



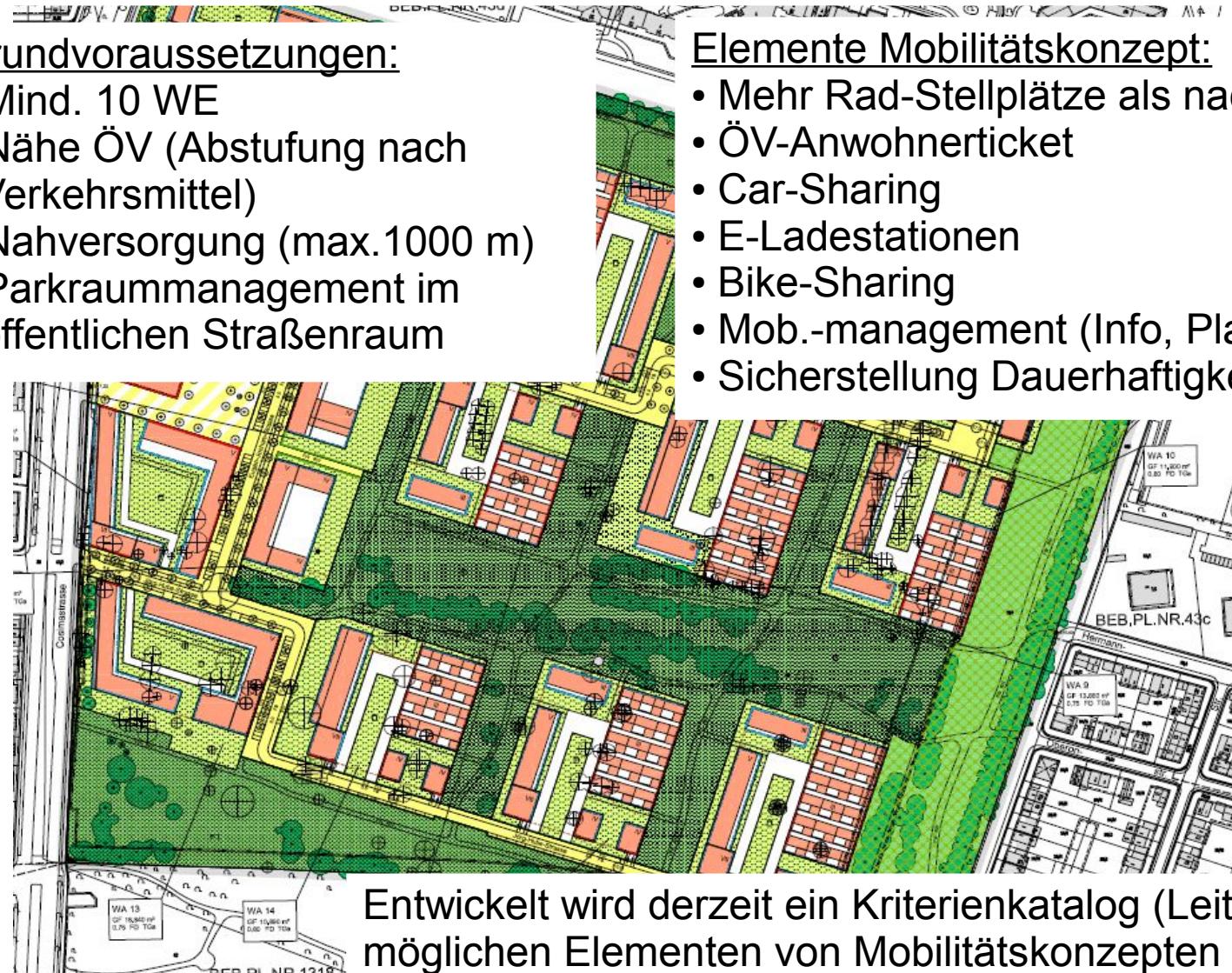
Aufgabenstellung

- MIV-Erschließung und Nachweis Leistungsfähigkeit des Straßennetzes
- Erstellung eines funktionalen Fuß- und Radwegekonzepts (inkl. Verknüpfung mit umliegenden Gebieten)
- Einbeziehung eines attraktiven ÖPNV-Netzes
- Vorschläge zum ruhenden Verkehr
- Alternative Nahmobilitätsangebote berücksichtigen (z.B. Mobilitätsstationen, Verleihstationen für E-Bikes)
- Beispiele für Straßenraumquerschnitte und Platzräume
- Stadt der kurzen und attraktiven Wege (Verknüpfung sozial und Wohnen)



3. Nahmobilität + Mobilitätskonzepte im Wohnungsbau

Reduzierte Stellplatzschlüssel im Wohnungsbau?



Grundvoraussetzungen:

- Mind. 10 WE
- Nähe ÖV (Abstufung nach Verkehrsmittel)
- Nahversorgung (max.1000 m)
- Parkraummanagement im öffentlichen Straßenraum

Elemente Mobilitätskonzept:

- Mehr Rad-Stellplätze als nach FabS
- ÖV-Anwohnerticket
- Car-Sharing
- E-Ladestationen
- Bike-Sharing
- Mob.-management (Info, Plattform)
- Sicherstellung Dauerhaftigkeit durch Konsortium

Entwickelt wird derzeit ein Kriterienkatalog (Leitfaden) zu möglichen Elementen von Mobilitätskonzepten im Wohnungsbau

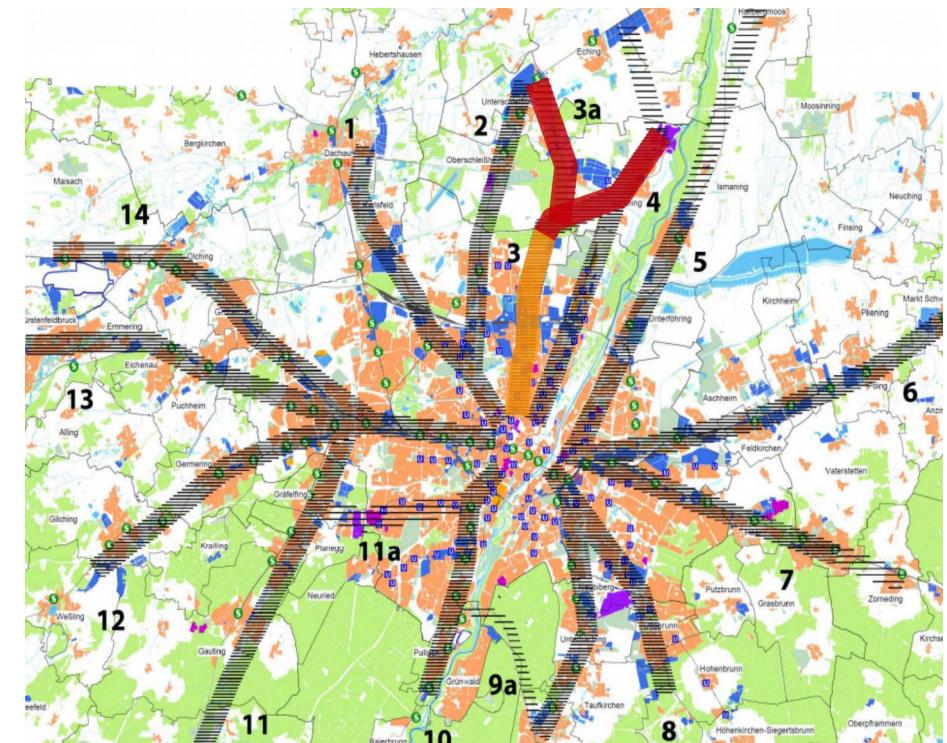


3. Nahmobilität + Mobilitätskonzepte im Wohnungsbau

Radverkehrs- infrastrukturmaßnahmen



Radschnellverbindungen



**Radlhauptstadt
München**



3. Nahmobilität + Mobilitätskonzepte im Wohnungsbau





Fragen, Anregungen, ...?

MÜNCHEN

Georg Dunkel

Landeshauptstadt München
Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Stadtentwicklungsplanung
Verkehrsplanung

georg.dunkel@muenchen.de